

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur



Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

6. Jahrgang No. 26

Münster, Sask., Donnerstag, den 19. August 1909.

Fortlaufende Nr. 286

Aus Canada.

Saskatchewan.

Am Premier Sir Wilfrid Laurier ist von den beiden Regierungen Saskatchewan und Albertas die Einladung ergangen die Einweihung der neuen Parlamentsgebäude vorzunehmen. Sir Laurier hat weder zugesagt noch abgelehnt.

Am Sonntag letzter Woche kam Hon. Sidney Fisher, der canadische Landwirtschafts-Minister und sein Privatsekretär von Indian Head in Regina an. Er begab sich am Montag nach Kosthern zur Inspektion der Versuchsfarm und begab sich am Dienstag nach Moose Jaw zur Eröffnung der Ausstellung. In einer Ansprache in Kosthern ermunterte er die Farmer zur gemischten Farmerei.

Das provinzielle Ackerbau Departement in Regina hat ausgerechnet, daß Saskatchewan ungefähr 10,000 Erntearbeiter benötigt. In Kosthern Distrikte und in vielen anderen Teilen der Provinz wurde mit dem Abmähen des Weizens begonnen.

Am 9. Aug. kam der populäre Gouverneur des Staates Minnesota, Johnson, auf seiner Tour vom Westen, wo er die Ausstellung in Seattle besucht hatte, durch Regina. Gouverneur Johnson nebst Frau und über 40 hohen Persönlichkeiten unter ihnen eine Anzahl Generale und Obersten mit ihren resp. Frauen, kamen mit einem Spezialzug und hielten sich ungefähr eine Stunde in der Stadt auf. Man zeigte ihnen einige der Hauptgebäude Reginas und sprachen die Herren sich sehr anerkennend über die Stadt aus. Besonders hat dem Herrn Gouverneur unsere canadische Alpenwelt gefallen. Die grandiose Gebirgswelt British Columbia hat es ihm angetan und er sprach sich besonders lobend aus über die Tüchtigkeit der Ingenieure, die beim Bau der C. P. R. durch B. C. so gewaltige bauliche Schwierigkeiten in so glänzender Weise überwunden hätten. So etwas sehe man in den ganzen Vereinten Staaten nicht. In British Columbia traf Gouverneur Johnson auch den Gouverneur Hughes von New York. Dies Zusammentreffen war besonders

interessant, da Johnson und Hughes sich vielleicht bei den nächsten Wahlen in den Vereinten Staaten als Präsidentschaftskandidaten gegenüberüberstehen werden.

Saskatoon hat den Kontrakt für das Collegiate Institute an die Saskatchewan Building and Construction Co. von Regina zu \$84,555 vergeben.

Von den 6259 süd-afrikanischen „Veteranen“, welche je 320 Acker Land von der Dominion Regierung erhalten, haben sich bis jetzt etwa 2000 im westlichen Canada angesiedelt.

Zwei Heimstätten, der eine von Swift Current, der andere von Chaplin ertranken kürzlich in der Nähe von Moose Jaw. Der eine, David Jones, schwamm im Flusse herum und der andere, John Frazer, lag am Ufer und schante den erstem zu. Plötzlich verließen Jones seine Kräfte und er rief um Hilfe. Frazer eilte ihm zu Hilfe, aber leider verloren beide in der starken Strömung ihr Leben.

Die dreijährige Enkelin von Henry Baker, der auf seiner Farm bei Bratt Lake, nahe Milestone wohnt, wurde durch ein Fohlen getreten und so schwer verletzt, daß die Kleine bald darauf ohne das Bewußtsein erlangt zu haben, starb.

Infolge Unvorsichtigkeit in der Handhabung des Gewehres verlor Wilber Hubbard sein Leben. Als er das Gewehr aus dem einen Boote in das andere legen wollte ging der Schuß los und tötete ihn.

Die zweitägige Sommerausstellung in Kosthern, die am 9. und 10. d. M. abgehalten wurde, war ein großer Erfolg.

Alberta.

Die C. P. R. Bahn hat kürzlich mit dem Bau des Tofield-Camrose Zweiges begonnen. Die Strecke 50 Meilen und der Kontrakt wurde an D. F. McArthur von Winnipeg vergeben. Bei Duhamel wird eine Brücke erbaut werden, die über 100 Fuß hoch und 3,000 Fuß lang sein wird.

Die schon vollständig verweste Leiche eines Chinesen wurde kürzlich auf der Farm von William Horick, sechs Meilen von Edmonton, gefunden und von der Polizei nach der Stadt gebracht; die Leiche muß mindestens schon 12

Monate auf der Farm gelegen haben und wird eine Identifizierung wohl schwer sein.

Lewis Peterson in New Dayton, Süd Alberta, hat vorlezte Woche seine 45 Acker Winterweizen geschnitten; der Ertrag wird auf 45 Bushel per Acker geschätzt.

Manitoba.

Gouverneur Johnson von Minnesota war letzte Woche Winnipeg Gast. Es wurde ihm ein recht herzlicher Empfang bereitet und Herr Johnson sprach sich sehr lobend über Canadas Fortschrittlichkeit aus. „Wir sind alle ein Volk“, meinte er.

Die Ernte in den 3 Prairieprovinzen wird jetzt offiziell auf 157,464,000 Bushel geschätzt oder auf 46,940,000 Bushel mehr als im Jahre 1908. Der durch Hagel angerichtete Schaden wird auf 1,000,000 Bushel geschätzt. Ungefähr 25,000 Mann werden aus dem Osten erwartet zur Einheimung der goldenen Frucht im Westen.

Ontario.

Canada besitzt 20 Stationen der drahtlosen Telegraphie, von denen die pazifische Küste 5 hat. In Balde werden zwei neue Stationen errichtet werden, eine in Vancouver, die andere in Prince Rupert. Die Hauptstation an der atlantischen Küste und am St. Lorenzstrom sind: Cape Race, Cape Ray, Belle Isle, Point Amour, Whittle Rock, Point Mich, Father Point, Health Point, Fame Point, Sable Island, Sydney, Pictou und Partridge Insel.

Sir Frederick Borden, Militärminister von Canada hat auf einem Banquet in London, England, den Anspruch getan, daß Canada im Kriegs-falle innerhalb einiger Wochen 100,000 Soldaten ins Feld stellen könnte.

Am 9. Aug. haben in Fort William 600 Frachtarbeiter in den Hütten der C. P. R. ohne vorhergehende Anmeldung die Arbeit niedergelegt. Sie verlangten eine Gehaltserhöhung von .05 per Stunde. Leider hat auch ein Straßenauflauf stattgefunden, in dem nach einem Polizeidiener geschossen wurde.

In der Hauptstadt der Dominion, Ottawa, sind die Bedingungen einer

internationalen Vereinbarung bekannt gegeben worden, welche sich zur Aufgabe macht, dem soz. Handel mit weißen Sklaven, d. h. dem Verschahren von jungen weiblichen Personen für unmoralische Zwecke ein Ende zu machen. Soweit haben die Regierungen von 14 Ländern, abgesehen von Kolonien, Protektoraten usw., ihre Zustimmung und ihren Beitritt zu der Vereinbarung erklärt und wirkt es einigermaßen überraschend, in der Namenliste dieser Länder die Vereinten Staaten nicht mit aufgeführt zu finden. Die kontrahierenden Mächte sind: Oesterreich Ungarn, Belgien, Brasilien, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Italien, Norwegen, Schweden, Portugal, Rußland, Spanien, die Schweiz, ferner die Bahama - Inseln, Barbados, British Guiana, Canada, Ceylon, Australien, die Goldküste, Malta, Neufundland, Nord Nigeria, Süd-Rhodesia, Trinidad und die Windward-Inseln. Die Übereinkunft setzt voraus, daß jede der ihr beigetretenen Nationen in ihrem Lande eine Behörde ernannt, die alle dort erreichbaren Informationen über das Mieten und Plazieren von Frauen und Mädchen für unmoralischen Zwecken dienende Häuser des Auslandes sammeln, und diese direkt den betreffenden ausländischen Agenturen mitteilen sollen. Bahnen, Stationen und Schiffslandungsplätze sollen entsprechend überwacht, namentlich aber die Führer der Frauen und Mädchen beobachtet werden. Die übereingekommenen Regierungen verpflichten sich, die in ihre Gebiete gelieferten Frauen in entsprechenden Anstalten unterzubringen, oder sie nach ihrer Heimat zurück zu schaffen, falls die Betreffenden das vorziehen. Besonders werden die Agenturen überwacht werden, die Frauen und Mädchen Beschäftigung in fremden Ländern verschaffen.

British Columbia

In Vernon brach im Okanagan Hotel am 10. Aug. morgens um 2 Uhr ein Brand aus, dem 11 Menschenleben zum Opfer fielen. Das Gebäude war drei Stock hoch und enthielt 48 Zimmer, welche ein Flammenmeer darboten, ehe die Feuerwehr eintraf. Beide Treppen brannten lichterloh und die Gäste suchten sich über die eisernen Feuerleitern zu